

**SUB – Studierendenschaft  
der Universität Bern**

Lerchenweg 32, 3012 Bern

[www.sub.unibe.ch](http://www.sub.unibe.ch)

[vorstand.sub@unibe.ch](mailto:vorstand.sub@unibe.ch)

## **Jahresprogramm 2024 / 2025**

**des Vorstandes der Studierendenschaft der Universität Bern**



## **Kernaufgaben**

Im folgenden Abschnitt werden die Kernaufgaben der SUB aufgelistet sowie die Art und Weise, wie diese wahrgenommen werden sollen.

### **Inneruniversitäre Mitwirkung**

*«Die inneruniversitäre Mitwirkung ist Kernaufgabe und legitimiert letztlich die Existenz der SUB als öffentlich-rechtliche Körperschaft.»*

Gezielte inneruniversitäre Kampagnen werden durchgeführt und die Zusammenarbeit mit den Fachschaften gestärkt. Die Mitwirkung basiert auf der Orientierung an den politischen Schwerpunkten, den bestehenden Positionen sowie den Rückmeldungen der Studierenden und erfolgt durch die Mitarbeit in Kommissionen, den Einsitz im Senat und durch den Austausch mit der Universitätsleitung. Die anstehenden Studierendenratswahlen werden vom Vorstand organisiert und durchgeführt.

### **Politische Interessenvertretung**

*«Die politische Interessenvertretung und Mitsprache ist eine zentrale Aufgabe der SUB, da hochschulpolitische Entscheide einen bedeutenden Einfluss auf das Leben der Studierenden haben.»*

Sozial- und hochschulpolitische Themen werden verfolgt, bearbeitet und in den verschiedenen Gremien zur Diskussion gebracht. Dabei soll mit einem breiten Spektrum aus Partner\*innen zusammengearbeitet werden. Nebst zielgerichtetem Lobbying, soll im VSS aktiv mitgearbeitet und dabei die Positionen der SUB vertreten werden.

### **Fachschaften**

*«Fachschaften vertreten die Basis unserer Mitglieder und haben einen grossen Einfluss auf den Studieninhalt.»*

Ein guter Informationsfluss zwischen SUB-Vorstand und Fachschaften durch die Herstellung und Pflege dauerhafter Kommunikationskanäle steht im Zentrum der Fachschaftsarbeit. Die jeweiligen Ziele sollen durch gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Fachschaften sowie in Form von finanziellen Beiträgen und organisatorischer und administrativer Hilfe erreicht werden. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Koordination zwischen dem SUB-Vorstand und den studentischen Vertretungen in universitären und fakultären Gremien.

## **Angebote und Infos**

*«Die Dienstleistungen sollen den Studierenden den Alltag erleichtern und die Bekanntheit der SUB fördern.»*

Der Schwerpunkt liegt auf dem Erhalt und Weiterentwicklung der bestehenden Dienstleistungen. Ein quantitativer Ausbau des Dienstleistungsangebots soll nur stattfinden, falls mit geringem Mitteleinsatz ein erheblicher Mehrwert für die Studierenden geschaffen werden kann.

## **Soziales**

*«Die SUB unterstützt Studierende in Notlagen.»*

Die Weiterführung der bisherigen guten Arbeit des Sozialfonds und des erfolgreichen Modells Rechtsberatungsdienst sowie der Ausbau des Wohnangebots für Studierende durch Mitarbeit bei Wohnprojekten und ein chancengerechter Hochschulzugang für geflüchtete Personen stehen im Zentrum.

## **Kultur**

*«Mit Kultur bietet die SUB ihren Mitgliedern Möglichkeiten zur Entfaltung.»*

Die «bärner studizytig» wird im Rahmen der Vereinbarung unterstützt. Das Campusfestival wird, wenn möglich, jährlich durchgeführt. Es wird ein anschließender Reflexionsprozess angehängt, durch den neue Erkenntnisse gewonnen werden. Diese werden in die Planung des nächsten Festivals miteinbezogen. Die Durchführung weiterer kultureller Aktivitäten wie beispielsweise das SUB-Winterfest und Veranstaltungen im Umfang der vergangenen Jahre wird angestrebt. Ausserdem gilt ein Fokus der Unterstützung kultureller Aktivitäten von Studierenden durch den Unterstützungsfonds. Kulturpartner\*innenschaften und freie Eintritte werden weiterhin gefördert und ausgebaut.

## **Hilfe im Campus-Alltag**

*«Bei der Orientierungshilfe für Studierende durch den Uni-Dschungel ergänzt die SUB die Fachschaften.»*

Im Zentrum steht die erfolgreiche Weiterführung der bisherigen Tätigkeiten (Studiagenda, TdS, STARTKLAR, Gruppierungsunterstützung). Die Koordination und Unterstützung von Fachschaften und die Unterstützung studentischer Gruppierungen und deren Integration in die Tätigkeiten der SUB werden weitergeführt.

## Jahresziele

Der SUB-Vorstand gibt sich die folgenden Ziele für das politische Jahr 2024/2025:

Ressorts	Thema	Ziel Mittel / Vorgehen	Frist	Kommentar
<b>Gesamtvorstand</b>	Jahresziele	<p><b>Ziel:</b> Der Vorstand überdenkt und überarbeitet das Gefäss der Jahresziele.</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung neues Konzept</li> </ul>	Mai 2025	<p>Beim Gefäss «Jahresziele des Vorstands» bestehen aktuell einige Probleme. Erstens werden die Jahresziele dem Studierendenrat jeweils erst auf die erste Sitzung des Herbstsemesters vorgelegt. Der Jahresbericht hingegen wird jeweils schon an der letzten Sitzung des Frühlingsemesters verabschiedet. Dies heisst, dass der Vorstand über die Semesterferien im Sommer – in der Zeit, in der Projekte am besten verfolgt werden können – ohne Jahresziele arbeitet. Dies hat zur Folge, dass vorliegendes Dokument zu grossen Teilen eine nachträgliche Abbildung der Vorstandsarbeit darstellt. Dies ist kein sinnvoller Vorgang.</p> <p>Ausserdem ist es im Gefäss der Jahresziele schwierig längerfristig zu denken. In ihrer jetzigen Ausgestaltung hat der Vorstand jeweils neun Monate Zeit die Jahresziele zu erreichen. Dies hat zur Folge, dass keine ambitionierten Projekte bzw. Visionen in die Jahresziele kommen oder dass selbige</p>

				<p>niemals innerhalb der gesetzten Frist erreicht werden können. Die Setzung einer längeren Frist hat zur Folge, dass das Monitoring der Projekte nicht sinnvoll gemacht werden kann, da jeweils die Inhalte von Jahr zu Jahr übernommen werden.</p> <p>Für den Vorstand ist es denkbar, ein neues Konzept, welches in Richtung Legislaturziele gehen soll, auszuarbeiten oder das Gefäss Jahresziele in ein Projektreporting umzuwandeln.</p>
<b>Gesamtvorstand</b>	grössere Events	<p><b>Ziel:</b> Der Vorstand organisiert grössere Veranstaltungen für die Studierenden. Dabei werden die verschiedenen Interessen der Studierenden berücksichtigt.</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren in die Planung einbeziehen.</li> <li>- Die Rückmeldungen und Erkenntnisse laufend in die Organisation einfließen lassen.</li> </ul>	Mai 2025	<p>Dieses Ziel hängt stark mit der Visibilität und Marke SUB zusammen. Den Studierenden sollen Gelegenheiten zum geselligen Beisammensein, Informationsaustausch und der freiwilligen Mitwirkung geboten werden. Mit der Durchführung des Campusfestival 2023 wurde der Druck für Veränderungen sichtbar. Die Erkenntnisse aus dieser Durchführung sollen in die Erarbeitung eines neuen Konzepts einfließen.</p>

<b>Gesamtvorstand</b>	100 Jahre Jubiläum	<p><b>Ziel:</b> Durchführung des 100 Jahre Jubiläums der SUB (Stichtag 09. April 2025)</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation von mehreren Veranstaltungen und Aktionen</li> </ul>	Mai 2025	<p>Im April des Jahres 2025 wird die SUB 100 Jahre alt. Im Jahr 2025 soll durch verschiedene Veranstaltungen und weitere Projekte auf die SUB aufmerksam gemacht werden. Im politischen Jahr 2024/2025 wurde dafür ein Projekt-Dossier erstellt und zwei Projektmitarbeitende angestellt. Die Planung wird weiter vorangetrieben.</p>
<b>Wohnen</b>	Studentisches Wohnen	<p><b>Ziel:</b> Die SUB realisiert mit Partner*innen studentischen Wohnraum im Mittel- / Viererfeld</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft (BG) Aare</li> <li>- Arbeit der Wohnkommission</li> <li>- Rückstellungen bilden und weitere Finanzierungswege schaffen</li> <li>- Bewerbung auf ein Baufeld</li> <li>- Mitarbeit Begleitgremium Viererfeld</li> <li>- In der Quartierkommission Länggasse-Engelhalde und bei der Burgergemeinde Bern Lobbying betreiben.</li> </ul>	Mai 2028	<p>Die Umfrage 2020 der SUB hat gezeigt, dass das Bedürfnis nach studentischem Wohnraum - insbesondere in Form von WGs - vorhanden ist. Gemeinsam mit der BG Aare will die SUB studentischen Wohnraum im Mittel-/Viererfeld realisieren. Die SUB wird dabei die Rolle der Vermieterin übernehmen und die WG-Zimmer an Studierende vermieten. Durch die Treffen mit studentischen Wohngenossenschaften in Zürich und Basel konnten hilfreiche Erfahrungswerte und Informationen gesammelt und Kontakte geknüpft werden. Gemeinsam mit der BG Aare hat die SUB ein Betriebskonzept für eine Bewerbung auf ein Baufeld erarbeitet. Für die Bewerbung wurde eine Vorstudie für das gewünschte Baufeld geführt.</p>

		<p>Vernetzung mit der zuständigen städtischen Direktion.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studentische Mitwirkung am Projekt im Rahmen von praxisbezogenen Lehrveranstaltungen fördern.</li> <li>- Gründung einer juristischen Person, welche den Betrieb verantworten wird.</li> </ul>		<p>Nachdem die Abstimmung zur Landabgabe im Juni 2023 angenommen wurde, läuft der Prozess zur Verteilung der Baufelder. Die SUB wird sich voraussichtlich gemeinsam mit der BG Aare im Kalenderjahr 2025 auf ein Baufeld bewerben können.</p> <p>Ausserdem wird sich die SUB Gedanken machen müssen, wie der Betrieb des Projekts vonstatten gehen wird. So wird aller Voraussicht nach eine juristische Person gegründet werden müssen, welche den Betrieb des Projekts verantworten wird. Die genaue Form und Struktur dieser juristischen Person ist noch unklar, es könnte sich zum Beispiel um eine Genossenschaft handeln, in der die SUB alle Genossenschaftsscheine besitzt. Dieser Schritt ist wichtig, da bei diesem Projekt eine gewisse personelle Kontinuität gegenüber der Bauherrschaft und der Stadt gewährleistet werden muss.</p>
<p><b>Innere Hochschulpolitik &amp; Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen</b></p>	<p>Campus Credits</p>	<p><b>Ziel:</b> Einsatz für die Einführung von Campus Credits, die Studierende mit freiwilligem Engagement an der Universität verdienen können.</p>	<p>Mai 2025</p>	<p>Die skuba (Studentische Körperschaft Universität Basel) hat es dieses Jahr geschafft, Campus Credits einzuführen. Wir wollen diesen Erfolg nutzen, um bei der Universitätsleitung, deren Mitglieder sich schon öfter über mangelnde studentische Partizipation beklagt haben, das Thema der Campus Credits nochmal aufzunehmen.</p>

		<p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit mit der Universitätsleitung, Fakultäten und den Fachschaften</li> </ul>		<p>Ziel ist es, dass das freiwillige Engagement in unbezahlten Gremien wie dem SR, Fakultätskollegien, Fachschaften uvm. Mit Creditpunkten belohnt wird, die nicht nur in KSL und Diplom ausgewiesen werden, sondern je nach Fakultät an das Studium angerechnet werden können. An der Universität Basel sind das derzeit drei bis zwölf Campus Credits. Die grösste Herausforderung stellen dabei Studiengänge dar, die auf nationaler Ebene koordiniert werden und die Anrechnung von Campus Credits reglementarisch faktisch verunmöglicht werden. Im vergangenen politischen Jahr wurde ein Argumentarium verfasst und es fand eine Vernehmlassung unter ausgewählten Fachschaften statt. Nun soll das Argumentarium gemeinsam mit den Fachschaften in die Fakultäten getragen werden.</p>
<p><b>Innere Hochschulpolitik &amp; Kommunikation</b></p>	<p>SR-Wahlen 2025</p>	<p><b>Ziel:</b> Durchführung der SR-Wahlen im FS25.</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frühzeitige Koordination der SR-Wahlen vom FS25</li> <li>- Beratende Funktion im SR-Wahlbüro einnehmen</li> </ul>	<p>Mai 2025</p>	<p>Bei den letzten SR-Wahlen vom FS23 wurde deutlich, dass eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Abläufen einer SR-Wahl notwendig ist. Anhand des überarbeiteten Reglements wurden die nächsten SR-Wahlen bereits im politischen Jahr 2023 / 2024 vorbereitet sowie das Wahlreglement überarbeitet. Das Ziel ist es,</p>

				die Wahlbeteiligung im Vergleich zu den letzten Wahlen zu erhöhen.
<b>Innere Hochschulpolitik &amp; Äussere Hochschulpolitik</b>	Ökonomische Lage der Studierenden	<p><b>Ziel:</b> Verbesserung der ökonomischen Lage der Studierenden</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- HoPoKo SUB einbeziehen</li> <li>- Lobbying auf diversen Ebenen</li> <li>- Kampagnen zur ökonomischen Lage der Studierenden</li> </ul>	Mai 2026	<p>Auf kantonaler Ebene sollen verschiedene Anliegen zur ökonomischen Lage der Studierenden weitergetrieben werden. So sind zum Beispiel zurzeit zwei Motionen zum Stipendienwesen im Grosse Rat des Kantons Bern hängig. An verschiedenen Schweizer Universitäten wurden Erhöhungen der Studiengebühren für ausländische Studierende beschlossen. Die Lage im Kanton Bern soll kritisch beobachtet und falls nötig gehandelt werden.</p> <p>Mithilfe verschiedener Kampagnen und Medienarbeit soll die Öffentlichkeit für die ökonomische Lage der Studierenden sensibilisiert werden. So sollen zum Beispiel Studierende informiert und animiert werden, von Stipendien Gebrauch zu machen, falls sie dafür berechtigt sind.</p> <p>Die SUB setzt einen grösseren Fokus auf die Senkung der Studiengebühren und Erhöhung der Stipendien. Dies soll mittels Veranstaltungen wie Podien oder Kampagnen erzielt werden.</p>

<p><b>Innere Hochschulpolitik</b></p>	<p>ENLIGHT</p>	<p><b>Ziel:</b>                  Weitere Etablierung der Universität Bern und der SUB in ENLIGHT und dem ENLIGHT Student Network.</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an Konferenzen in Tartu (Oktober), in Bern (November), in Göttingen (März) und Bordeaux (Juni).</li> <li>- Ständiger Kontakt mit UniBE International und ENLIGHT-Vertreter*innen</li> </ul>	<p>Mai 2025</p>	<p>Seit Oktober 2023 ist die Universität Bern offiziell Mitglied von ENLIGHT. ENLIGHT ist eine Allianz aus zehn europäischen Universitäten, der es um Fragen der Mobilität und des Austauschs geht. Die SUB ist als Studierendenvertretung Mitglied der Delegation UniBE und Mitglied im ENLIGHT Student Network (Governance). Durch die Teilnahme an den Konferenzen sowie den zweiwöchentlichen Meetings des Student Networks wird eine weitere Etablierung der SUB innerhalb von ENLIGHT erreicht. Die internationale Vernetzung der Universität Bern und der SUB ist notwendig, um eine qualitativ hochwertige Lehre sicherzustellen.</p>
<p><b>Äussere Hochschulpolitik</b></p>	<p>Präsenz SUB im VSS</p>	<p><b>Ziel:</b>                  Die SUB wird ihre Präsenz und Vernetzung im VSS ausbauen.</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kandidatur für das Präsidium der VSS-HoPoKo</li> <li>- Animieren von SR-Mitgliedern zur Partizipation im VSS</li> <li>- Kanton Bern als Pilotkanton für politische Projekte des VSS auf kantonaler Ebene etablieren</li> </ul>	<p>Mai 2025</p>	<p>Der aktuelle VSS-HopoKo Präsident tritt im Herbst 2024 zurück. SA wird für das Präsidium, allenfalls in einem Co-Präsidium, kandidieren. Dadurch soll die Präsenz der SUB im VSS weiter gestärkt werden.</p> <p>Der Kanton Bern soll weiter, wie schon beim Stipendienwesen, als Pilotkanton für VSS-Projekte etabliert werden.</p>

<p><b>Nachhaltigkeit</b></p>	<p>Ökologische Nachhaltigkeit in den Mensabetrieben</p>	<p><b>Ziel:</b> Die ökologische und soziale Nachhaltigkeit in den UniBE-Mensen soll weiterhin gefördert werden. Ziel ist weiterhin ein Ausbau des pflanzenbasierten Angebots, während die Preisgestaltung für Studierende weiterhin attraktiv bleiben soll.</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Intensive Zusammenarbeit mit dem ZFV direkt und über die zwei Mitgliedschaften der SUB im Stiftungsrat der Mensabetriebe</li> <li>- Zusammenarbeit mit PBU und BENE</li> </ul>	<p>Mai 2026</p>	<p>Ein Versuch eines rein vegetarisch-vegane Angebots in der UniS ist vorletztes Jahr gescheitert. Der ZFV zieht die Konsequenz, dass es für sie weiterhin attraktiv ist an verschiedenen Standorten diverse (auch fleischhaltige) Angebote für die Angehörigen der Universität und die Mitarbeitenden aufrecht zu erhalten. Deswegen ist es wichtig, dass wir über unseren Einsitz in den Stiftungsrat sowohl durch bilaterale Gespräche Einfluss auf die Nachhaltigkeitsgestaltung der Zukunft des ZFV nehmen. Insbesondere soll geprüft werden, inwiefern sich die neue Preisgestaltung lenkend auf den Fleischkonsum auswirkt.</p>
<p><b>Nachhaltigkeit</b></p>	<p>Roadmap Nachhaltigkeit</p>	<p><b>Ziel:</b> Mitwirkung an einer konkreten Roadmap für starke Nachhaltigkeit an der Universität Bern, um diese tief zu verankern</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ecology of Movements im Austausch</li> </ul>	<p>Mai 2026</p>	<p>Um an Strukturen und Institutionen zielgerichtet etwas verändern zu können, muss zuerst einmal verstanden werden, wie diese funktionieren. Um dies erreichen zu können, ist es Teil dieses Ziels zu konzeptualisieren, welches Verständnis jede Fakultät von Nachhaltigkeit hat und wie sie diese innerhalb ihrer Lehre und ihrem Dasein zu fördern versuchen. Aus diesen Konzepten soll das Engagement, der an der Universität vereinzelter Initiativen sichtbar gemacht und</p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Engaged University, Students4Sustainability, SKN, BENE</li> <li>- Austausch mit VRQ, Fachschaften und Fakultäten</li> </ul>		<p>miteinander und der SUB vernetzt werden. Gemeinsam können wir anschliessend versuchen, konkrete Ziele für die SUB zu formulieren und die Roadmap der Universität mitzugestalten und die Strukturen in Richtung Nachhaltigkeit verändern.</p>
<b>Gleichstellung &amp; Soziales &amp; Innere Hochschulpolitik</b>	Positionspapier Vereinbarkeit	<p><b>Ziel:</b> Festhalten der SUB-Positionen zum Thema Vereinbarkeit</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierung an Ergebnissen der SUB-Umfrage</li> <li>- Enger Kontakt mit den Abteilungen AfC, LEAD sowie mit der Beratungsstelle der Berner Hochschulen</li> <li>- Weitere motivierte Studierende für die Mitarbeit / Diskussion gewinnen</li> </ul>	Mai 2025	<p>Das Thema der Vereinbarkeit betrifft viele Studierende mit verschiedenen Hintergründen. Der Themenbereich beinhaltet mitunter das Studieren mit Kind(ern), Care-Verpflichtungen oder Arbeit. Damit einher gehen Anliegen und Forderungen der SUB im Bereich der Guten Lehre wie beispielsweise die flächendeckende Bereitstellung von digitalen Lehrmitteln oder auch die finanzielle Unterstützung von Studierenden. Der Vorstand plant ein Positionspapier zu erarbeiten, dass die SUB-Positionen hinsichtlich dieses Themenbereichs festhalten soll und Forderungen stellt, die eine passende Grundlage für die künftigen Tätigkeiten des Vorstandes im Bereich Vereinbarkeit darstellen.</p>
<b>Gleichstellung</b>	SUB-KiStE	<p><b>Ziel:</b> Neukonzipierung SUB-KiStE</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p>	Mai 2025	<p>Die von der SUB angebotenen Vernetzungstreffen wurden in den vergangenen Semestern kaum besucht und mussten vermehrt abgesagt werden. Der</p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit mit der AfC</li> <li>- AG Gleichstellung und Chancengleichheit</li> <li>- Veranstaltungsreihe zu Care-Arbeit von Hochschulangehörigen</li> </ul>	<p>Vorstand hat im vergangenen Jahr erfolglos versucht, die Visibilität des Formats zu erhöhen. Nun soll das Angebot der SUB KiStE angepasst werden. Der Fokus soll dabei weniger auf der Vernetzung und mehr auf Beratung / Information sowie die finanzielle Unterstützung gelegt werden. Die Vernetzungstreffen sollen nicht mehr exklusiv für studierende Eltern sein, sondern offen für alle Studierende, die sich zum Thema Vereinbarkeit austauschen wollen. Ausserdem wird unter der Leitung der SUB zusammen mit der AfC eine Sensibilisierungskampagne zur Thematik Care-Arbeit und Hochschulalltag durchgeführt werden, da nicht nur studierende Eltern an der Universität Bern benachteiligt werden, sondern alle universitätsangehörigen, die neben dem Hochschulalltag noch unsichtbare Care-Arbeit leisten und sich um kranke Familienmitglieder, Eltern, Kinder oder Freunde kümmern. Ziel der Kampagne ist es, ein neues Bewusstsein zu kreieren, aus der eine familienfreundliche Universität wachsen kann.</p>
--	--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><b>Soziales &amp; Gleichstellung</b></p>	<p>Psychisches Wohlbefinden</p>	<p><b>Ziel</b> Strategie, um das psychische Wohlbefinden der Universitätsangehörigen zu fördern</p> <p><b>Mittel/Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch und Kooperation mit diversen Akteur*innen im Bereich der psychischen Gesundheit</li> </ul>	<p>Mai 2026</p>	<p>Die SUB Umfrage aus dem Jahr 2023 zeigt, dass das psychische Wohlbefinden vieler Studierender der Universität Bern in einem besorgniserregenden Zustand ist. In Zusammenarbeit mit diversen Akteur*innen im Bereich der psychischen Gesundheit soll darum eine Strategie erarbeitet werden, wie die SUB dem bedenklich tiefen psychischen Wohlbefinden der Studierenden und Angehörigen der Universität Bern begegnen kann.</p>
<p><b>Soziales &amp; Äussere Hochschulpolitik</b></p>	<p>Offener Hörsaal</p>	<p><b>Ziele:</b> Den Offenen Hörsaal stabilisieren und längerfristig versuchen das Projekt an kantonale Stelle anzugliedern.</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Projektstellen im März 2025 anstellen</li> <li>- Kantonales Lobbying</li> </ul>	<p>Mai 2026</p>	<p>Der Offene Hörsaal soll für das HS25 und fortfolgend personell und finanziell nachhaltiger weitergeführt werden. Der Fokus soll auf der Angliederung an mögliche kantonale Stellen liegen. Das Lobbying soll Aufgabe der VS-Person(en) sein und die Veranstaltung der Projektrunde des OH soll bei den ab März 2025 neu anzustellenden MA liegen.</p>

<b>Soziales</b>	Sozialfonds	<p><b>Ziele:</b> Erhöhung Jahresbeitrag der Stiftung Sozialkasse.</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antragstellung an die Stiftung Sozialkasse</li> <li>- Lobbying im Stiftungsrat</li> </ul>	Mai 2025	Da der Maximalbetrag des Sozialfonds erhöht werden soll (siehe Parlamentarische Initiative vom 16.05.24 «Reglementsanpassung Sozialfonds»), wird im Frühjahr 2025 eine Erhöhung des Jahresbeitrags der Stiftung Sozialkasse an den Sozialfonds der SUB beantragt.
<b>Soziales</b>	Nightline Bern	<p><b>Ziele:</b> Das Projekt Nightline soll in Bern aufgebaut werden.</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit den am Projekt interessierten Personen wird ein Vorstand gebildet, der die Organisation des Projekts übernimmt.</li> <li>- Mittels Leistungsvereinbarung mit der SUB soll die Finanzierung gesichert werden.</li> </ul>	Mai 2025	Das Projekt Nightline soll nach Bern kommen, als Reaktion auf die durchschnittlich schlechte Lage der mentalen Gesundheit unter den Berner Studierenden. Dafür wird mit den Studierendenschaften der Berner Fachhochschule und der Pädagogischen Hochschule Bern zusammengearbeitet, um das Projekt in Bern aufzugleisen und zu finanzieren. Es soll ein Vorstand gebildet werden und mit der Beratungsstelle der Berner Hochschulen für die Schulungen und Supervisionen zusammengearbeitet werden. Ausserdem soll sich Nightline für zusätzliche Finanzierung bei Students4Sustainability bewerben bis FS25.
<b>Kommunikation</b>	bärner studizytig	<p><b>Ziel:</b> Anpassung des Leistungsvertrags zwischen der SUB und der bsz an aktuelle Bedürfnisse. Überarbeitung</p>	Mai 2025	Die beiden Redaktionen der SUB und der bsz haben sich auseinanderentwickelt. Darunter hat die Zusammenarbeit gelitten und es kam zu Missverständnissen. Mensch

		<p>des publizistischen Konzepts der bsz-SUB-Redaktion.</p> <p><b>Mittel / Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Treffen der beiden Redaktionen bsz-SUB und bsz um über die allgemeine publizistische Ausrichtung der bsz auszutauschen</li> <li>- Überarbeitung des Leistungsvertrags, damit die SUB-Seiten in der bsz präsenter sind.</li> </ul>		<p>will sich grundsätzliche Gedanken über das Format der bsz machen.</p>
<b>Kommunikation</b>	Visibilität der SUB	<p><b>Ziel:</b> Visibilitätssteigerung der SUB durch Kampagnen.</p> <p><b>Mittel/Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Social-Media-Kampagne mit dem Ziel, die Dienstleistungen und tägliche Arbeit der SUB den Studierenden näherzubringen</li> <li>- Fokus auf hochschulpolitische Erfolge der SUB in der gesamten Kommunikation</li> </ul>	Mai 2025	<p>Die Dienstleistungen, die Arbeit und die Erfolge der SUB sind bei einer Vielzahl der Studierenden noch immer nicht bekannt. Eine Steigerung der Visibilität kann diesem Umstand Abhilfe schaffen. Dieses Ziel wurde schon im politischen Jahr 2023 / 2024 verfolgt. Die Kommunikationskanäle der SUB wurden evaluiert und ein Konzept zur Visibilitätssteigerung erarbeitet. Die Kommunikation der SUB soll im Allgemeinen mehr auf die Dienstleistungen und politischen Erfolge der SUB fokussieren.</p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Enge Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kommunikation und Marketing der Universität</li> </ul>		
<b>Kultur</b>	Studentisches Engagement	<p><b>Ziel:</b> Studentische Mitarbeit bei diversen Veranstaltung der SUB fördern, um den Vorstand zu entlasten.</p> <p><b>Mittel/ Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kampagne zu studentischem Engagement bei SUB-Events</li> </ul>	Mai 2025	Die SUB plant und führt viele verschiedene Events durch. Um den Vorstand zu entlasten, sollen vermehrt auch Studierende beim Planen und Durchführen einbezogen werden. Bei grossen Veranstaltungen wie dem Campusfestival helfen bereits viele Freiwillige bei der Durchführung mit. Auch in der SUB-KULTUR haben Studierende die Möglichkeit bei der Planung und Durchführung von kleineren Events mitzuhelfen.
<b>Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen</b>	Fachschaftsarbeit	<p><b>Ziel:</b> Fachschaften werden stärker in ihrer Tätigkeit unterstützt</p> <p><b>Mittel/Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch mit jeweiligen Fachschaften</li> <li>- Bedürfnisanalyse</li> <li>- Befriedigen der geäusserten Bedürfnisse</li> </ul>	Mai 2025	Fachschaften sind die Organisationseinheit, die im engsten Kontakt zu den Studierenden steht. Es sind besonders engagierte Studierende in der Fachschaft vertreten, die das Studierendenleben mit ihren Events erleichtern und Gemeinschaft fördern möchten. Darum ist es wichtig, dass die SUB in Zukunft enger mit den Fachschaften zusammenarbeitet und diese unterstützt, um die Bedürfnisse und Herausforderungen der Studierenden frühzeitig zu erkennen, um so besser mit ihrer Arbeit auf diese antworten zu können. Mit diesem Ziel möchte die SUB die

			<p>Projekte und Initiative der Fachschaften unterstützen.</p> <p>Im letzten Jahr wurden den Fachschaften diverse Unterstützungen zur Verfügung gestellt. Es sollen weiterhin die Bedürfnisse der Fachschaften erfasst werden. Dazu dienen Gefässe wie die Fachschaftskonferenz. Aber auch die Betreuung durch das Fachschaftssekretariat bietet den Fachschaftsvorständen eine ständige Anlaufstelle. Das grosse Ziel ist die Schaffung eines Systems, wodurch alle Fachschaften seitens SUB Sekretariat und Fachschaftssekretariat jedes Semester eine aktualisierte Liste ihrer Mitglieder erhalten sollen, um damit die Erreichbarkeit der Studierenden durch ihre Fachschaften mittels eines zuverlässigen Mediums (E-Mail) zu gewährleisten.</p>
--	--	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><b>Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen</b></p>	<p>Vertretung aller Studierenden</p>	<p><b>Ziel:</b> Alle Studierenden der Universität Bern sind durch mindestens eine Fachschaft vertreten.</p> <p><b>Mittel/Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung der Fachschaften bezüglich Mitglieder und angebotener Studiengänge</li> </ul>	<p>Mai 2025</p>	<p>Das Ziel der SUB ist es, dass alle Studierenden, die SUB-Mitglied sind, durch die SUB vertreten werden. Diese Vertretung beginnt auf der fakultärer Ebene durch Mitgliedschaft in einer Fachschaft.</p> <p>Theoretisch wäre es möglich, dass pro Studiengang eine Fachschaft existiert. In der Realität ist es so, dass zahlreiche Fachschaften mehrere Studiengänge vertreten. Deshalb soll dazu gesehen werden, dass jeder Studiengang durch eine Fachschaft vertreten wird.</p> <p>Im politischen Jahr 2023/2024 wurden zahlreiche Statuten aktualisiert und Studiengänge in Fachschaften integriert. Dieser Prozess soll im politischen Jahr 2024/2025 abgeschlossen werden, indem wo nötig, Fachschaften gegründet oder fusioniert werden und einige Fachschaften weitere Studiengänge aufnehmen.</p>
----------------------------------------------------------	--------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><b>Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen</b></p>	<p>Willkommens- geschenk</p>	<p><b>Ziel:</b> Für den Tag des Studienbeginns 2025 soll den Erstsemestrigen wieder ein Willkommensgeschenk überreicht werden.</p> <p><b>Mittel/Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzipierung mit Ressort Kommunikation, MA EK, MA VK und MA TdS</li> </ul>	<p>Mai 2025</p>	<p>Seit dem Tag des Studienbeginns 2022 sind Goodiebags sowohl in der SUB als auch im Zentralbereich der Universität ein Dauerthema. Die Bags von CashYou 2022 gelten als Worst-Case. Dieser soll zukünftig verhindert werden.</p> <p>Es sollen dabei die Werte der SUB in Nachhaltigkeitshinsicht zum Tragen kommen, indem wir Einfluss darauf nehmen, dass keine qualitativ fragwürdigen Produkte von externen Anbietern wie Cashyou oder Brands for Students den Studierenden aufgedrückt werden.</p> <p>Für das Jahr 2024 konnte ein mit der Kommunikationsstrategie zusammenhängendes Konzept erarbeitet und umgesetzt werden. Auf diesem bzw. den Erkenntnissen aus der Durchführung soll das Konzept im Jahr 2025 weiterentwickelt werden.</p>
------------------------------------------------------------------	----------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><b>Finanzen &amp; Personal</b></p>	<p>Buchhaltung</p>	<p><b>Ziel:</b>                  Buchhaltungsprogramm mit integrierter Zeiterfassung in Betrieb nehmen. Digitalisierung der Belegführung.</p> <p><b>Mittel/Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anschaffung eines neuen Buchhaltungsprogramms mit einem integrierten Zeiterfassungstool.</li> <li>- Digitalisierung der gesamten Belegführung</li> </ul>	<p>Mai 2025</p>	<p>Das aktuelle Buchhaltungsprogramm ist in seiner Ausgestaltung veraltet. Einige heute übliche Funktionen sind nicht verfügbar, was z.B. ein unterjähriges Finanzreporting sehr aufwändig macht. Die aktuelle Zeiterfassung in lokalen Excel-Dokumenten und die dadurch verursachte Mailkorrespondenz soll durch die Einführung eines Zeiterfassungstools abgelöst werden. Die gesamte Belegführung ist zurzeit nicht digitalisiert, diese soll auch ins neue Buchhaltungsprogramm integriert werden.</p>
<p><b>Dienstleistungen</b></p>	<p>Studijob</p>	<p><b>Ziel:</b>                  Das Wachstum der Studijob-Plattform sicherstellen.</p> <p><b>Mittel/Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluierung und Weiterentwicklung des Angebots und der Preisgestaltung</li> <li>- Werbestrategie für die Studijob-Plattform entwickeln</li> </ul>	<p>Mai 2025</p>	<p>Die Studijob Plattform ist für die SUB von zentraler Bedeutung, da die Einnahmen etwa einen Fünftel des gesamten Jahresertrags ausmachen. Gerade die Booster Funktion läuft gut und wird von den Arbeitgeber*innen häufig genutzt. Damit die Plattform sich weiterentwickeln kann, soll das Angebot evaluiert werden und gegebenenfalls an die Bedürfnisse der Benutzer*innen angepasst werden.</p>